

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 27.05.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 20.05. bis 27.05.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein über Island liegendes Hochdruckgebiet und ein Tiefdruckgebiet über Osteuropa bestimmten das Wetter in Sachsen zu Beginn des Berichtszeitraumes. Am 20.05. fielen nur im Erzgebirge und im Zittauer Gebirge vereinzelt Niederschläge bis 12 mm. Nördlich der Mittelgebirge blieb es niederschlagsfrei. Am 21.05. wurden im Vogtland Tagesniederschläge bis 7 mm registriert, in den sächsischen Mittelgebirgen meist unter 3 mm. Im tschechischen Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße fielen bis 18 mm. Am 22.05. sorgten Tiefausläufer für wechselhaftes Wetter, dabei regnete es aber nur in den Mittelgebirgen gering. Auch am 23. und 24.05. änderte sich an der Wetterlage wenig und die örtlich registrierten Niederschläge blieben mit weniger als 4 mm gering. Die Kaltfront eines Tiefs überquerte Sachsen am 25.05. und es regnete vor allem in Mittel- und Westsachsen zwischen 3 und 14 mm, während in Ostsachsen meist weniger als 3 mm registriert wurden. Am 26.05. blieb das Wetter unbeständig, dabei fielen im Südwesten von Sachsen bis 7 mm, ansonsten meist weniger als 3 mm Niederschlag. In Nordsachsen blieb es niederschlagsfrei.

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhielt, setzt sich im Mai weiter fort. Auch der Regen der letzten Tage hat das Niederschlagsdefizit nicht reduziert. Seit Beginn des Abflussjahres im November 2024 hat sich an den beobachteten Stationen ein Niederschlagsdefizit von 11 % (Leipzig-Halle) bis 41 % (Zinnwald-Georgenfeld) ausgebildet (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen liegt aktuell im Einflussbereich eines über Nordeuropa liegenden Tiefdruckkomplexes. Dabei wird mit einer Südwestströmung mäßig warme Luft herangeführt und kleinräumige Randtiefs sorgen ab der kommenden Nacht für sehr wechselhaftes Wetter mit Niederschlägen.

Heute ist es zunächst meist heiter, im Westen wolkig. Im weiteren Tagesverlauf nimmt die Bewölkung zu, es bleibt aber trocken. Die Temperaturen steigen auf 17 bis 21 °Grad, im Bergland auf 12 bis 17 °Grad. In der Nacht kommt dann von Westen her Regen auf. Dabei können westlich der Elbe örtlich zwischen 5 und 10 mm in 12 Stunden fallen. Die Temperaturen sinken auf 12 bis 6 °Grad. Am Mittwoch ist es meist bedeckt und regnerisch. Im weiteren Verlauf des Tages sind Gewitter verbunden mit Starkregen möglich. Dabei werden örtlich Niederschläge zwischen 10 und 25 mm in 12 Stunden erwartet. In der Nacht zum Donnerstag lässt die Schauer und Gewitteraktivität langsam nach und es fallen noch bis 5 mm Niederschlag, bei letzten Gewittern sind bis 20 mm möglich. Am Donnerstag bleibt es wolkig und örtlich kann es regnen. Auch in der Nacht zum Freitag fällt zeitweise noch etwas Regen, dabei sind in 24 Stunden zwischen 1 und 7 mm im Nordstau

des Erzgebirges bis 10 mm möglich. Am Freitag kann es bei starker Bewölkung noch etwas regnen. Am Wochenende muss mit einer erhöhten Schauer- und Gewitterneigung gerechnet werden. Dabei ist ab Sonntag örtlich auch Starkregen möglich.

Die Monate März, April bis einschließlich bis zum 27. Mai sind ausgesprochen niederschlagsarm ausgefallen. Je nach Entwicklung in den letzten Maitagen, wird das aktuelle Jahr im Vergleich aller Jahre seit einschließlich 2010 mit hoher Wahrscheinlichkeit mindestens den zweitrockensten Frühling aufweisen (Abbildung 1). Der Frühling 2025 wird wahrscheinlich höchstens 50 % des Solls (Referenzperiode 1961 bis 1990) erreichen.

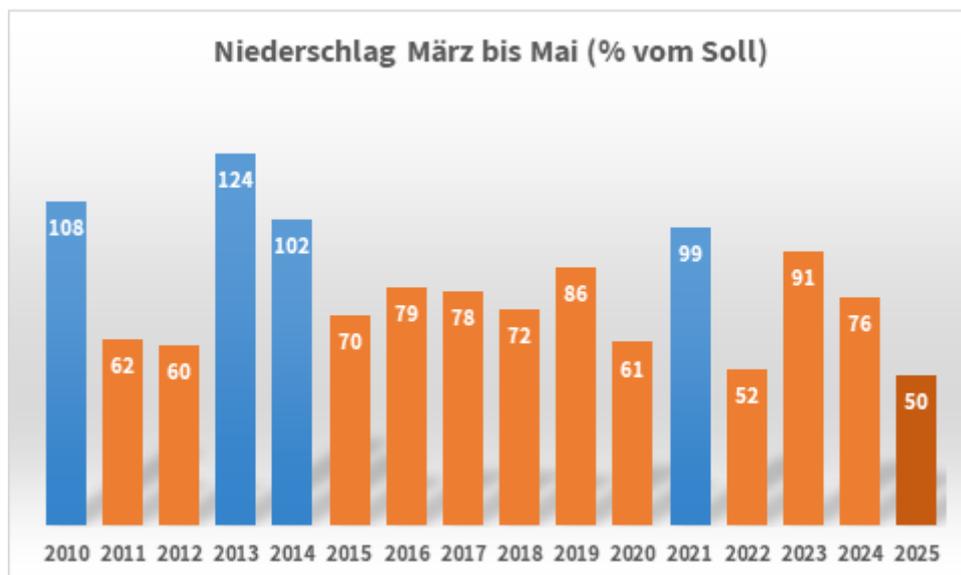


Abbildung: Frühlingsniederschläge (Sachsenmittel) der Jahre 2010 bis 2025 (2025 Schätzung EZWMF) im vieljährigen Vergleich (Datenquelle: DWD; Referenzperiode 1961 bis 1990)

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (20.05. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	70 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	50	bis	95 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	200 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat).

An den Pegeln Görlitz und Podrosche 3 der Lausitzer Neiße stiegen die Wasserstände und Durchflüsse zu Beginn des Berichtszeitraumes noch etwas an. Ursache dafür waren die ergiebigen Niederschläge im Oberlauf der Lausitzer Neiße und

der Witka auf tschechischem Gebiet. Bereits ab den Nachmittags- bzw. Abendstunden des 20.05. ging auch dort die Wasserführung schnell zurück. Ab dem 21.05. lagen die Durchflüsse an allen Pegeln unter den mehrjährigen Vergleichswerten für den Monat Mai. Bis zum Ende der Berichtsperiode fielen keine abflussrelevanten Niederschläge mehr, weshalb die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiterhin auf niedrigem Niveau verblieb.

Heute früh (27.05. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	50 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegeln bewegen sich aktuell auf einem ähnlich niedrigeren Niveau wie im Mai der extremen Trockenjahre 2018, 2019 und 2020.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser sich im Vergleich zur Vorwoche wieder etwas angestiegen ist. Heute Morgen (27.05.) wurde an 30 (20 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 66 (44 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Das Ausbleiben abflussrelevanter Niederschläge während der vergangenen Woche führte dazu, dass sich verbreitet wieder Niedrigwasser in den sächsischen Fließgewässern eingestellt hat. Die angekündigten Niederschläge in den nächsten Tagen werden die Niedrigwassersituation nur örtlich und kurzfristig entspannen. Diese aktuellen Bedingungen, zusammen mit den generell niedrigen Grundwasserständen werden kurz- und mittelfristig zu einem weiteren Rückgang der Wasserführung der sächsischen Fließgewässer führen. Auch die für den Monatswechsel angekündigten Niederschläge werden zu keiner durchgreifenden Änderung dieser Tendenz führen werden.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegen sich aktuell zwischen 35 bis 50 % MQ(Mai). Im Berichtszeitraum wurden am Pegel Dresden Durchflüsse knapp über MNQ(Jahr) registriert. Dabei sind die leichten Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt in den vergangenen Tagen auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ustí nad Labem zurück zu führen. Aus den tschechischen Moldaukaskaden werden seit Anfang Mai gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass sich die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis Anfang Juni gleichbleibend auf niedrigem Niveau bewegen werden. Das wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen, sodass sich die Durchflüsse an den Pegeln weiter etwas über MNQ(Jahr) bewegen werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Mai waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 26.05. unterschritten ca. 81 % der ausgewerteten 436 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 40 cm (Medianwert). Im Mai des Vorjahres betrug die Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 77 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 27.05.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: April			Berichtsmonat: Mai			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 26.05.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.		
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	32	14	45	61	36,6	60	-85	-27
Bertsdorf-Hörnitz	33	20	60	60	38,2	64	-79	-25
Görlitz	36	10	27	59	44,3	75	-92	-31
Aue	47	33	70	78	35,3	45	-152	-38
Chemnitz	41	25	62	66	33,6	51	-93	-27
Marienberg	52	33	63	79	38,4	49	-144	-33
Nossen	40	31	78	65	23,7	36	-143	-40
Klitzschen bei Torgau	30	40	134	52	31,1	60	-41	-14
Lichtenhain-Mittelndorf	39	21	53	65	26,8	41	-121	-32
Zinnwald-Georgenfeld	53	27	50	86	40,8	47	-209	-41
Dresden-Klotzsche	36	22	61	63	28,9	46	-105	-35
Hoyerswerda	33	13	38	57	29,6	52	-115	-38
Kubschütz, Kr. Bautzen	34	19	56	65	37,6	58	-107	-34
Leipzig/Halle	32	66	207	51	39,3	77	-26	-11
Plauen	34	33	96	58	30,7	53	-92	-34

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 27.05.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	89	130	37	117	9,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,648	54	104	-0,062
Porschdorf 1 / Lachsbach	45	1,52	55	170	-0,290
Elbersdorf / Wesenitz	36	1,16	62	158	-0,100
Dohna / Müglitz	14	0,609	27	245	-0,087
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,138	15	122	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	24	0,041	16	111	-0,024
Piskowitz 2 / Ketzerbach	43	0,258	48	144	-0,019
Merzdorf / Döllnitz	42	0,413	57	135	0,059
Neuwiese / Schwarze Elster	55	0,183	9	62	-0,285
Schönau / Klosterwasser	12	0,137	35	94	-0,069
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	47	0,569	65	172	-0,086
Großdittmannsdorf / Große Röder	48	0,992	51	158	-0,128
Golzern 1 / Mulde	86	17,5	30	131	-1,40
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	55	4,13	27	129	-0,640
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	71	8,77	34	131	-0,640
Aue 1 / Schwarzwasser	85	1,70	24	126	-0,080
Chemnitz 1 / Chemnitz	24	0,830	25	127	-0,200
Nossen 1 / Freiburger Mulde	42	1,62	27	126	0,000
Hopfgarten / Zschopau	32	2,38	30	148	-0,350
Lichtenwalde 1 / Zschopau	142	4,96	23	132	-0,750
Borstendorf / Flöha	47	2,17	24	125	0,000
Adorf 1 / Weiße Elster	17	0,400	25	111	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	33	4,59	36	93	-1,58
Mylau / Göltzsch	36	0,350	21	127	-0,057
Böhlen 1 / Pleiße	80	2,34	37	79	-0,450
Bautzen 1 / Spree	76	1,75	78	208	-0,290
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	36	0,529	50	172	-0,256
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	30	0,143	24	108	-0,205
Holtendorf / Weißer Schöps	23	0,069	28	115	-0,060
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	133	4,26	45	142	-4,73
Görlitz / Lausitzer Neiße	139	7,05	43	146	-19,8
Zittau 6 / Mandau	33	0,631	28	120	-0,115

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 26.05.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,136	97	-0,063
TS Lehmühle	16,906	21,958	11,508	68	-0,568
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,650	97	0,021
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,501	99	-0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,806	97	-0,003
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,930	91	-0,014
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,496	95	-0,165
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,296	95	-0,329
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,461	82	-0,025
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,353	98	-0,011
TS Sosa	5,820	5,937	5,355	92	-0,059
TS Dröda	14,820	17,320	14,720	99	-0,024
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,497	91	-0,057
TS Werda	3,628	4,879	3,306	91	-0,041
TS Pöhl	52,830	61,980	51,092	97	-0,162
TS Bautzen	37,680	42,827	35,158	93	-0,741
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,271	87	-0,190
TS Altenberg	0,896	0,948	0,841	94	-0,011

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.